Poesie und Therapie – ein Leben zwischen den Welten

Zu Goethes Zeiten war es hierzulande noch Sitte, daß ein guter Denker auch ein guter Dichter sein mußte. Gebildete Menschen fühlten sich nicht nur der Verstandessprache, sondern vor allem der Sprache der Seele verpflichtet. Denn wenn uns das Herz überquillt, dann strömen die Worte wie heilende Lebensströme aus uns unserem Inneren hervor ... Niemand weiß das besser als die in Bietigheim-Bissingen lebende Holotherapeutin Marie-Dominique Unkel. Sie wurde bereits mehrfach für ihre poetischen Fähigkeiten ausgezeichnet.



Bereits in früheren NA-TURSCHECK-Artikel haben wir über die französische Therapeutin Marie-Dominique Unkel berichtet. Am 14.7.2014, dem französischen Nationalfeiertag, feierte sie ihre 70. Geburtstag. Marie-Dominique Unkel studierte Psychologie, Philosophie Literaturwissenschafund ten in Paris und stand im Gedankenaustausch mit Philosophen wie Jean-Paul Sartre. Ihr Leben wollte sie ganz der Literatur widmen - bis 1965 der holländische Psychoanalytiker und Filmemacher Anthonie Unkel in ihr Leben trat. Anthonie Unkel war ein

Pionier der ganzheitlichen Medizin. Bereits in den siebziger Jahren setzte er Akupunktur und andere alternative Heilmethoden ein. Sie heirateten und eröffneten 1968 in Paris das erste Zentrum für »Holotherapie«. Es folgten weitere Praxisgründungen in England und in Holland, und schließlich in Berlin.

Die »Holotherapie nach Unkel« ist ein ganzheitliches Heilsystem, das sich auf alle Lebensbereiche positiv auswirkt. Die eigentliche Kur besteht aus einer individuellen Ernährungsumstellung, die hilft, den Körper von überschüssigen Fetten zu befreien, und einer Kombination aus energetisch-manuellen Behandlungen. Marie-Dominique Unkel praktiziert diese Therapie seit nunmehr 47 Jahren, und ihre Patienten bescheinigen ihr »heilende Hände«. Bekannte Persönlichkeiten wie Pierre Cardin, Isabelle Huppert oder Nastassja Kinski nahmen ihre Hilfe in Anspruch.

Nach Bietigheim kam sie schließlich über eine befreundete Künstlerin. Hier gründete sie 1997 das »Anti-Streß-Zentrum-Unkel«, da Streß inzwischen eine der Hauptursachen für unser allgemeines »Un-Wohlbefinden« ist. Und auch das immer mehr um sich greifende Übergewicht hat häufig mit Streß zu tun.

»Von 1968 bis heute haben wir tausende Schlankheitskuren verabreicht.«, erzählt die Holotherapeutin. »60 % der Teilnehmer sind Frauen und 40 % Männer. Das Altersspektrum reicht von 6 bis 84 Jahren. Die Erfolgsquote ist sehr hoch. Auch bei den Begleiterscheinungen wie z.B. Schlaflosigkeit, Migräne, Hypernervosität, Konzentrationsstörungen, brüchigen Fingernägeln und Haarausfall, kann es bereits in den ersten Wochen der Kur zu einer deutlichen Verbesserung kommen.«

Preisgekrönte Poetin

Neben der Therapeutin Marie-Dominique Unkel ist da noch die Dichterin und Poetin! Obwohl sie beruflich häufig ausgebucht ist, findet sie immer wieder Zeit für ihre große Herzensangelegenheit. Sie schreibt, gibt Lesungen und wurde 2014 zum dritten Mal in fünf Jahren von der »Société des Auteurs et Poètes de la Francophonie« für ihre Buchveröffentlichungen im Bereich der Poesie ausgezeichnet. Viele ihrer Werke sind bisher nur auf Französisch erhältlich. 2015 wird sie jedoch ein neues Buch in französischer und deutscher Sprache veröffentlichen.

Auch bei regelmäßig stattfindenden »Patients & Friends Partys« liest Marie-Dominique Unkel aus ihren literarischen Werken. Und sie tut es mit demselben Feuer, mit dem sie ihre therapeutische Arbeit ausführt. Denn auch mit 70 ist die lebendige Französin kein bißchen müde. Sie hat noch sehr viel vor. Ihre Patienten und ihre Leser werden es ihr danken!

Autor Michael Hoppe

Weitere Informationen www.holotherapie-unkel.de